



# Herzliche Einladung

## Dreiländerwallfahrt nach Sachsen, Böhmen und Schlesien vom 3. bis 9. Mai 2019

Seit 2010 veranstaltet KIRCHE IN NOT in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien Wallfahrten zu bekannten und weniger bekannten Pilgerorten Ostmitteleuropas (Tschechien, Slowakei, Kroatien, Ungarn, Polen u.a.). Auf unserer Jubiläumswallfahrt 2019 werden wir im Dreiländereck Deutschland, Tschechien und Polen aufzeigen, wie die Geschichte der Gebiete in Sachsen, Böhmen und Schlesien durch Jahrhunderte hindurch kulturell eng verbunden war. Der König von Böhmen trug lange auch den Titel eines Herzogs von Schlesien und Markgraf der Lausitz und das Gebiet der Lausitz erstreckte sich auch auf Teile des heutigen Tschechiens und Polens.

Wir werden im Kloster **St. Marienthal in der Oberlausitz**, dem ältesten Kloster der Zisterzienserinnen in Deutschland, wohnen und von dort Tagesfahrten machen. Seit der Wende und dem EU-Beitritt Tschechiens und Polens sind die Grenzen kaum mehr spürbar.

Der Kirchenhistoriker **Professor Rudolf Grulich** hat wieder das Programm unserer Wallfahrt erstellt und wird uns Geschichte und Kultur dieses Raumes nahebringen. Wie in den Vorjahren hat **Pater Hermann Josef Hubka CRvC** die geistliche Leitung.

Wie auf unseren Wallfahrten üblich, **werden wir an jedem Tag eine heilige Messe feiern**. **Abfahrtsort** unseres komfortablen Reisebusses ist der **Frankfurter Hauptbahnhof**. Eine **Zusteigemöglichkeit** besteht in **Bamberg** (siehe Adressen auf der Rückseite).

### Unser Programm:

#### Freitag, 3. Mai 2019

8:00 Uhr Abfahrt ab Hauptbahnhof Frankfurt/Main (Ausgang Süd) über Würzburg nach Bamberg, wo gegen 11:00 Uhr Zusteigemöglichkeit am Hauptbahnhof besteht. Weiterfahrt über Hof und Dresden nach Ostritz, wo wir im Kloster St. Marienthal direkt am Grenzfluss Neiße für sechs Nächte Quartier beziehen. Nach der Messe und dem Abendessen Vorstellungsrunde und Einführung in die Konzeption unserer Wallfahrt.

#### Samstag, 4. Mai 2019

Nach dem Frühstück besichtigen wir das 1234 gegründete Kloster der Zisterzienserinnen, das wie das Kloster Marienstern bei Bautzen dem Abt des nordböhmischen Klosters Ossegg/Osek unterstand. Anschließend fahren wir nach Görlitz und erleben die wunderbare Stadt mit der St. Jakobus-Kathedrale und weiteren Sehenswürdigkeiten. In Görlitz feiern wir auch die hl. Messe, ehe wir ins Kloster Marienthal zurückfahren. Abendessen und Übernachtung.

#### Sonntag, 5. Mai 2019

Dieser Tag führt uns nach Böhmen, wo wir Reichenberg/Liberec und Gablonz/Jablonec besuchen, dann das mächtige Schloss Friedland, dessen Besitz dem Generalissimus Wallenstein den Titel eines Herzogs von Friedland einbrachte. Der Wallfahrtsgottesdienst wird in der barocken Kirche von Haindorf/Hejnice sein, am Gnadenaltar der Maria Formosa. Rückkehr nach Marienthal, Abendessen.



Die Kathedrale von Liegnitz.



Das Zisterzienserinnen-Kloster St. Marienthal bei Ostritz, unsere Unterkunft während der Wallfahrt.

## Anmeldung zur Dreiländerwallfahrt nach Sachsen, Böhmen und Schlesien vom 3. bis 9. Mai 2019

Vorname/Name
Straße/Nr.
PLZ/Ort
Alter
Telefon
E-Mail

- Hiermit melde ich mich verbindlich an zur Dreiländerwallfahrt nach Sachsen, Böhmen und Schlesien vom 3. bis 9. Mai 2019
- Doppelzimmer: 780,- Euro (pro Person)     Einzelzimmer: 900,- Euro

#### Enthaltene Leistungen:

Fahrt mit dem Bus von Frankfurt/Main bzw. Bamberg bis Kloster Marienthal. Freier Kaffee an Bord. Alle Tagesausflüge, Besichtigungen und Führungen sowie Eintritte. Sechs Übernachtungen mit Halbpension (Frühstück und Abendessen) im Kloster St. Marienthal.

- Eine Anzahlung von **200,- Euro** habe ich auf das Konto: **Institut für Kirchengeschichte, IBAN: DE51 5001 0060 0269 4446 02 BIC: PBNKDEFF, Postbank Frankfurt** überwiesen.

Datum/Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: **Institut für Kirchengeschichte, Haus Königstein, Zum Sportfeld 14, 63667 Geiß-Nidda**

## Montag, 6. Mai 2019

Zittau und Herrnhut sind heute die wichtigsten Stationen. Zittau an der „Via Sacra“ war eine wichtige Stadt der Lausitz mit großer Vergangenheit und wertvollen Fastentüchern. Herrnhut wurde 1722 von geflohenen und vertriebenen Protestanten aus dem mährischen Kuhländchen gegründet, denen Graf Zinzendorf Heimat anbot. Seit 1732 gingen Angehörige dieser Brüdergemeinde als Missionare nach Grönland und in die Karibik, nach Südafrika und Indien, wo noch heute die Herrnhuter als „Mährische Kirche“ bestehen. Außerdem besuchen wir die größte Dorfkirche Deutschlands in Cunewald. Rückkehr nach Marienthal, Abendessen.

## Dienstag, 7. Mai 2019

Nach dem Frühstück überqueren wir die Oder-Neiße-Linie nach Polen, um dort niederschlesische Städte wie Bunzlau/Boleslav und Lauban/Lubań kennen zu lernen, aber auch die neue Bischofsstadt Liegnitz/Legnica, wo erst seit 1993 ein Bistum besteht. Bei Liegnitz war am 9. April 1241 die entscheidende Schlacht gegen die Mongolen, bei der Herzog Heinrich II. der Fromme, ein Sohn der hl. Hedwig, fiel. Das Kloster Braunau/Broumov, das wir im Vorjahr besuchten, erbaute und betreute die Wallfahrtskirche auf der Wahlstatt bei Liegnitz, wo wir die heilige Eucharistie feiern werden. Rückkehr nach Marienthal, Abendessen.

## Mittwoch, 8. Mai 2019

Auch dieser Tag ist dem polnischen Niederschlesien gewidmet, mit Besuchen in Hirschberg/Jelinia Góra am Fuße des Riesengebirges und in Jauer/Jawor mit seiner prächtigen Friedenskirche, die wie die Friedenskirche in Schweidnitz in das UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen wurde. Rückkehr nach Marienthal, Abendessen

## Donnerstag, 9. Mai 2019

Nach der hl. Messe im Kloster Rückkehr über Dresden und Bamberg nach Frankfurt. Ankunft in Bamberg etwa 15:00 Uhr und in Frankfurt gegen 19:00 Uhr.

**Wie in den Vorjahren werden wir auch 2019 bei dieser Fahrt weitere Sehenswürdigkeiten besuchen, wenn es das Wetter und die Verkehrsverhältnisse erlauben.**

### Adressen der Zusteigemöglichkeiten:

**8:00 Uhr Frankfurt:** Hauptbahnhof (Ausgang Süd), Mannheimer Straße, 60327 Frankfurt am Main

**11:00 Uhr Bamberg:** Hauptbahnhof (Hauptausgang), Ludwigstraße 6, 96052 Bamberg

### Enthaltene Leistungen:

Fahrt mit dem Bus von Frankfurt/Main bzw. Bamberg bis Kloster Marienthal. Freier Kaffee an Bord. Alle Tagesausflüge, Besichtigungen und Führungen sowie Eintritte. Sechs Übernachtungen mit Halbpension (Frühstück und Abendessen) im Kloster St. Marienthal.

### Preis der Reise:

Doppelzimmer: 780,- Euro (pro Person), Einzelzimmer: 900,- Euro

### Ihre Anmeldung richten Sie bitte direkt an:

Institut für Kirchengeschichte, Haus Königstein

Zum Sportfeld 14

63667 Geiß-Nidda

Telefon: 06043 - 988 52 24, E-Mail: haus-koenigstein.nidda@t-online.de

Von dort werden Ihnen auch die Anmeldebestätigung und weitere Unterlagen zugeschickt. **Das Büro des Instituts ist nur am Montag und Mittwoch besetzt.** Wenn Sie ein Anliegen haben, sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter. Die Mitarbeiter rufen Sie gerne zurück. Dort erhalten Sie auch weitere Informationen und Ergänzungen zum Programm.

**Die Anmeldung soll direkt mit einer Anzahlung von 200,- Euro pro Person auf das Konto des Institutes erfolgen:**

**Institut für Kirchengeschichte, IBAN: DE51 5001 0060 0269 4446 02, BIC: PBNKDEFF, Postbank Frankfurt**

**Wir empfehlen eine baldige Anmeldung,** da die letzten Jahre gezeigt haben, dass das Interesse an unseren Fahrten sehr groß ist.

Wie in den Vorjahren erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung und einer Anzahlung eine Bestätigung und als Vorbereitung auf die Fahrt verschiedene Materialien.

**Die teilnehmenden Priester** bitten wir schon jetzt, Albe und Stola mitzubringen, damit wir täglich an den verschiedenen Gnadenstätten das heilige Messopfer feiern können.



*Die Mater Formosa von Haindorf, eine gotische Statue der Jungfrau Maria mit einem geheimnisvollen Lächeln.*

*„Die heilige Kirche ist keine Kollektion von Kulturdenkmälern, sondern der lebendige Christus, der in unseren Herzen leben will, mit unseren Händen geben will und in unserer Liebe gut sein will.“*

Pater Werenfried van Straaten OPraem (1913-2003)

